

München, 16. Januar 2018

ISPO Trendbericht: Wearables

Diese digitalen Fitness-Gadgets begeistern 2018 die Sportbranche

Kathrin Hagel
PR Manager
Tel. +49 89 949-21474
hagel@ispo.com

Vom Fitnesstracker am Handgelenk über smarte Sport-Shirts bis zur intelligenten Atemschutzmaske – innovative Wearables sind weiterhin auf dem Vormarsch und werden bei Top-Athleten sowie Hobby-Sportlern immer beliebter. Und das zurecht: Die smarten Begleiter revolutionieren zahlreiche Sportarten und machen eine ganz neue Art des Trainings möglich. ISPO hat die aktuellen Entwicklungen im Blick – und stellt die neuesten Trends der tragbaren Hightech-Helfer vor. Zu sehen sind diese von 28. bis 31. Januar auf der Sportfachmesse ISPO Munich.

Ein Leben ohne digitale Helfer ist heute oft nicht mehr denkbar – und auch im Sport- und Fitnessbereich setzt man immer häufiger auf die Unterstützung smarterer Technologien. Die Micro-Computer, die als Armband und Brille getragen oder in Kleidung eingearbeitet werden können, sind praktische Trainings-Begleiter. Sie erfassen Fortschritte, um die Leistungsfähigkeit zu verbessern, messen den Kalorienverbrauch, die Herzschlagrate oder die Schlafqualität. Bereits 2016 wurden mehr als 150 Millionen tragbare Fitness-Helfer weltweit verkauft, Tendenz steigend. Fakt ist: Der Markt der Wearables wächst, neue Innovationen erobern die Branche im Sturm – und überzeugten auch die Jury von ISPO Brandnew 2018.

Tief durchatmen mit der Atemschutzmaske Microsfere

ISPO zeichnet mit ISPO Brandnew jedes Jahr die Top 50 Newcomer der Sportbranche aus – mittlerweile zum 30. Mal. Zu den Preisträgern im Jubiläumsjahr 2018 gehört in der Kategorie Wearables die innovative Atemschutzmaske von Microsfere. Die „Athlete’s Mask“ wurde für stark luftverschmutzte Regionen entwickelt. Das intelligente Airflow-System ermöglicht eine natürliche Atmung und eine gute Belüftung bei längeren Sportaktivitäten. In Verbindung mit einem Mobilgerät ermittelt die Maske über den Atem des Sportlers detaillierte Leistungsdaten. Dies war bisher nur im Labor möglich – nun können diese Daten auch unter realen Bedingungen erfasst werden.

Große Beachtung fand außerdem der netzunabhängige Tracker mit eingebautem GPS-Modul und Langstreckenfunktechnik vom ISPO Brandnew Finalisten goTele aus China.

Dieser kann in netzschwachen Gegenden wie in den Bergen sogar lebensrettend sein: Denn das Gerät funktioniert ohne Netz oder WiFi und ermöglicht eine Ortung in Echtzeit. Auch das intelligente, in Hemd oder BH integrierte Trainingsystem iinMotion von Finalist Teiimo liefert zugleich präzise Daten und Tragekomfort. Dünne, flexible Elektroden sitzen am oberen Rücken des Textils und erfassen Herzfrequenz- und Bewegungsdaten in Profiqualität. Mit den Daten kann der Träger im iinMotion Onlineportal dann seinen Trainingseinheiten optimal planen und verwalten. Einen digitalen Fahrrad-Alarm, der in Echtzeit darüber informiert, wo sich das Rad befindet, bietet der ISPO Brandnew Finalist Velocate. Der Anti-Diebstahl GPS-Tracker für Fahrräder und E-Bikes zeigt die genaue Position des Rades an und führt bei einem Diebstahl direkt zum Versteck. Die Energieversorgung des GPS-Trackers erfolgt durch den Nabendynamo oder durch den Pedelec- oder E-Bike-Akku.

Smarte Datenverarbeitung kommt in Mode

Hocheffizientes Daten-Tracking für Fußballer und Tennisspieler: Die Schweizer Firma [Vexatec](#) hat erstmals ein smartes Sport-Shirt auf den Markt gebracht – das sogenannte Agility Shirt – das neben dem klassischen Kraft- und Ausdauertraining auch Agilität gezielt ins Training integriert. Hierbei geht es darum, schnelle, abrupte Bewegungen und Richtungswechsel zu trainieren und so auch das Verletzungsrisiko zu minimieren. Tennis-Ass Tommy Haas und Ex-Nationalspieler Torsten Frings haben das Shirt bereits im Feld getestet. Die erfassten Echtzeitdaten optimieren nicht nur das Training des Sportlers. Durch einen optimalen Anpressdruck der im Multifunktions-Shirt verarbeiteten textilen Sensoren hat das Tragen des Shirts direkte Effekte auf das Wohlbefinden und die Leistung wie eine verbesserte Blutzirkulation oder Sauerstoffversorgung.

Gedruckte Elektronik macht Hightech-Gadgets sporttauglich

Klein, leicht, flexibel – durch ihre Vielseitigkeit können Printed Technologies, also gedruckte Elektronik, Textilien und Hightech vereinen und das Überwachen von Körperfunktionen übernehmen: In Sportkleidung eingearbeitete Ammonia-Sensoren stellen so zum Beispiel die körperliche Überbelastung anhand des Schweißes fest. Die Firma Sensoria® setzt auf textile Drucksensoren, die im Fußsohlenbereich eines Laufschuhs eingebettet sind. Ein abnehmbares elektronisches Element auf der Rückseite des Schuhs, der Sensoria® Core, übermitteln dem Läufer alle relevanten Echtzeitdaten sowie praktische Trainingstipps per App auf das Smartphone. Sollten die Laufschuhe abgenutzt sein, lässt sich der Core einfach an das neue Paar Schuhe anbringen.

Optische Sensoren verbessern Fitness-Tracker und Smartwatches

Bei den Trackern sind die optischen Sensoren auf dem Vormarsch und werden noch genauere Datenanalysen zulassen. Hier sind die Entwicklungen nicht mehr weit von

Blutdruckmessung oder auch Pulsoximeter-Messung direkt am Handgelenk entfernt. Zudem ist es denkbar, dass Fitnessbänder, Pulsuhren oder Smartwatches auf lange Sicht durch intelligente Pflaster oder Ohrhörer ergänzt oder auch ersetzt werden.

Trainables sorgen für nachhaltige Trainingsergebnisse

Die Erfassung der Daten ist der erste Schritt – doch auch die Nachbereitung gewinnt immer mehr an Bedeutung: Hier kommen die sogenannten Trainables ins Spiel. Diese Gadgets machen den Träger automatisch auf gewisse Verhaltensmuster aufmerksam und schärfen sein Bewusstsein für die notwendige Veränderung und Verbesserung. Die Zukunft gehört Produkten, die unterschwellig arbeiten und den Träger an Verhaltensänderungen erinnern.

ÜBER ISPO

ISPO ist das weltweit führende Sportnetzwerk für Business Professionals und Consumer Experts. Die seit 1970 bestehende Plattform bündelt unter der Familienmarke ISPO ein integriertes Angebot aus branchenbezogenen analogen und digitalen Dienstleistungen. Dazu zählen die weltgrößten Multisegment-Messen ISPO Munich, ISPO Beijing und ISPO Shanghai, das Online-Newsportal ISPO.com sowie die Business Solutions ISPO Brandnew, ISPO Open Innovation, ISPO Award, ISPO Academy, ISPO Textrends, ISPO Job Market und ISPO Shop. Mit diesem reichweitenstarken Portfolio aus Innovationsförderung, Branchenvernetzung, Know-how und redaktionell aufbereiteten Inhalten agiert ISPO an 365 Tagen im Jahr mit dem Ziel, Unternehmen und Sportenthusiasten zu unterstützen und die Leidenschaft für den Sport weltweit zu fördern.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.